

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	zana.demiri@gmail.com
	Art der Mobilität	Swiss Mobility Programm Geben Sie Ihr Mobilitätsprogramm an.
	Zeitpunkt	Herbstsemester 2016
	Studiengang	Master of Science in Business Administration
	Studienstufe während des Aufenthaltes	4. Semester
	Ausgewählte Universität	Universität Gent, Belgien
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	Nach dem man das Anmeldeformular für das Austauschprogramm ausgefüllt hat, musste man es an das DIB schicken und auf eine Antwort warten. Wenn man aufgenommen wird, muss man die Vorlesungen an der Gastuni auswählen und diese im Learning Agreement auflisten. Danach muss das Learning Agreement von beiden Unis unterzeichnet werden. In den ersten zwei Wochen des Semesters an der Gastuni kann man im Learning Agreement noch Änderungen vornehmen. Dafür muss dann das Learning Agreement "During Mobility" verwendet werden und wieder von beiden Unis unterzeichnen lassen. Fünf Wochen nach dem Semesterbeginn muss dann der Heimuniversität das definitive Learning Agreement geschickt werden. Wenn das Austauschprogramm vorbei ist, muss man dann der Uni Freiburg den Schlussbericht und den Erfahrungsbericht senden.
	Vorbereitung	Keine sprachlichen und akademischen Vorbereitungen notwendig. Zusatzversicherung abgeschlossen für allfällige Krankheiten im Ausland. Unterkunft konnte man sehr schnell auf der Internetseite von der Uni Gent finden. Die Uni Gent bietet Unterkünfte mit Zimmer inkl. privates Badezimmer und gemeinsame Küche an. Diese können auf der Webseite von der Uni reserviert werden; es ist aber wichtig, dass man so schnell als möglich reserviert, da diese Unterkünfte schnell vergeben werden.
	Visa, andere Formalität	Ich musste kein Visum beantragen, da ich Schweizerbürger bin.
	Ankunft im Gastland	Die Ankunft lief gut. Als ich in Gent ankam, wusste ich wo ich hingehen muss, da uns die Uni schon vorab per Mail informiert hatte. In einer grossen Halle wurde der Empfang der Austauschstudenten organisiert. Dort musste man sich anmelden und danach erhielt man den Wohnungsschlüssel und sonstige Informationen über die Unterkunft.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des	Ich habe das Austauschsemester sehr genossen. Ich fand die Uni sehr gut, da die Professoren qualitative Kurse anbieten und diese selbst auch sehr kompetent sind.

Aufenthaltes	<p>Das Niveau des Studiums würde ich in einem ähnlichen Niveau wie dieses in Freiburg einordnen. Ich habe während meines Aufenthaltes vieles über die belgische und sonstige Kulturen gelernt. Ich konnte meine Kommunikationsfähigkeiten in Englisch verbessern. Außerdem habe ich bei der Studentenorganisation AIESEC gearbeitet (in der Abteilung Finance & Legalities), wo ich zusätzlich Berufserfahrungen sammeln konnte. Der Aufenthalt ermöglichte es mit meine Sozialkompetenzen zu verbessern, da ich ständig in Kontakt war mit Menschen aus der ganzen Welt mit unterschiedlichen Kulturen. Mir werden die akademischen Kenntnisse als auch meine neuen Freunde bleiben, mit welchen ich auch nach dem Aufenthalt immer noch in Kontakt bin.</p>
Unterkunft	<p>Wie bereits erwähnt, bietet die Gastuni Zimmer an, welche man für 415 Euro / Monat mieten kann. Ich habe in einem solchen Zimmer gewohnt und ich war sehr zufrieden.</p>
Kosten	<p>Belgien ist im Vergleich zu CH günstiger. Für ein Monat muss man ungefähr mit ca. 600-700 Euro (inkl. Miete) rechnen. Ich habe jedoch mehr Kosten gehabt, da ich viel gereist bin. Mit unerwarteten Kosten konfrontiert wurde ich nicht konfrontiert. Mein Ratschlag ist genügend Geld zu sparen bevor das Austauschprogramm beginnt.</p>
Gastuniversität : allgemeine Informationen	<p>Uni Gent ist eine sehr grosse Universität (ca. 60'000 Studenten) und gilt als eine der besten Unis in Belgien. Die Uni pflegt einen sehr guten Ruf und dem Ruf wird sie auch gerecht. Mastervorlesungen finden meistens wöchentlich statt und haben eine fortlaufende Evaluation. D.h. während des Semesters muss man eine Gruppenarbeit schreiben und präsentieren, und am Schluss finden eine schriftliche Prüfung statt (diese können bis zu 3-4 Stunden lang sein). Die Uni bietet viele Events für Erasmustudenten an. Zusätzliche zu dem, gibt es noch die Studentenorganisation Erasmus Gent, welche jede Woche interessante Events für Austauschstudenten organisiert (Parties, Game-Nights, gemeinsame Reisen usw.)</p>
Gastuniversität : akademische Informationen	<p>Die Uni bietet viele unterschiedliche Veranstaltungen an. Diese sind ersichtlich auf der Webseite der Uni Gent. Sobald man im Learning Agreement angegeben hat, welche Veranstaltungen man besuchen will, wird man automatisch auf für die Prüfung angemeldet. Der Kontakt zum Lehrpersonal war zum Teil ein bisschen schwach, da meistens mehr als 50 Studenten in einer Veranstaltung waren. Aber man konnte immer zum Dozenten / Assistenten vorbeigehen, wenn man Fragen hatte. Die Unterrichtssprache stellte kein Problem dar für mich, da ich schon in Freiburg viele Kurse besucht hatte, die auf Englisch waren. Die beste Note in Belgien ist eine 20 und mit einer 10 besteht man die Prüfung. Eine 19 oder eine 20 zu schreiben, ist eigentlich unmöglich. Gemäss den belgischen Studenten gibt man sich schon mit einer 14 oder 15 sehr zufrieden. Das Notensystem ist in Belgien daher ein bisschen anders als in der Schweiz, was dann negative Folgen für den Durchschnitt in der Heimuni haben kann.</p>
Gastland	<p>Belgien ist ein sehr schönes Land, das vieles zu bieten hat. Ich würde empfehlen die Städte wie Brugge, Ostend oder Antwerpen zu besuchen. Ausserdem ist Belgien ein Paradies für Bier- und Schokoladenliebhaber. Da diese Land sehr zentral gelegen ist, kommt man innerhalb von 2 Stunden mit dem Zug überall hin: London, Amsterdam, Paris, Köln usw. Reisen ist auf jedenfall eine sehr gute Möglichkeit.</p>
Freizeit, Studentenleben	<p>Es ist mir sehr leicht gefallen neue Bekanntschaften zu machen, da ich ein offener Mensch bin. Durch die Gruppenarbeiten in den Veranstaltungen lernt man viele neue Leute kennen. Zudem arbeitet ich bei AIESEC, wo ich auch viele neue</p>

Bekanntschaften gemacht habe. Durch der Studentenorganisation Erasmus Gent hat man auch die Möglichkeit viele neue Leute kennenzulernen, da dort Events für alle organisiert werden.

Zusätzliche Informationen

Fotos

(Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)



Kommentare,
Anmerkungen

Ein Austauschsemester ist eine tolle Möglichkeit sich persönlich als auch akademisch weiterzuentwickeln. Man muss jedoch diese Chance optimal nutzen, und aus jeder Gelegenheit, die sich bietet, etwas lehrreiches machen. Spass ist garantiert, aber man sollte die Pflichten nicht vergessen. Eine gute Balance ist wichtig um am Schluss zufrieden in die Schweiz zurück zu kommen.